

Ein römischer Kameo aus einer germanischen Siedlung von Merkershausen, Landkreis Rhön-Grabfeld, Unterfranken

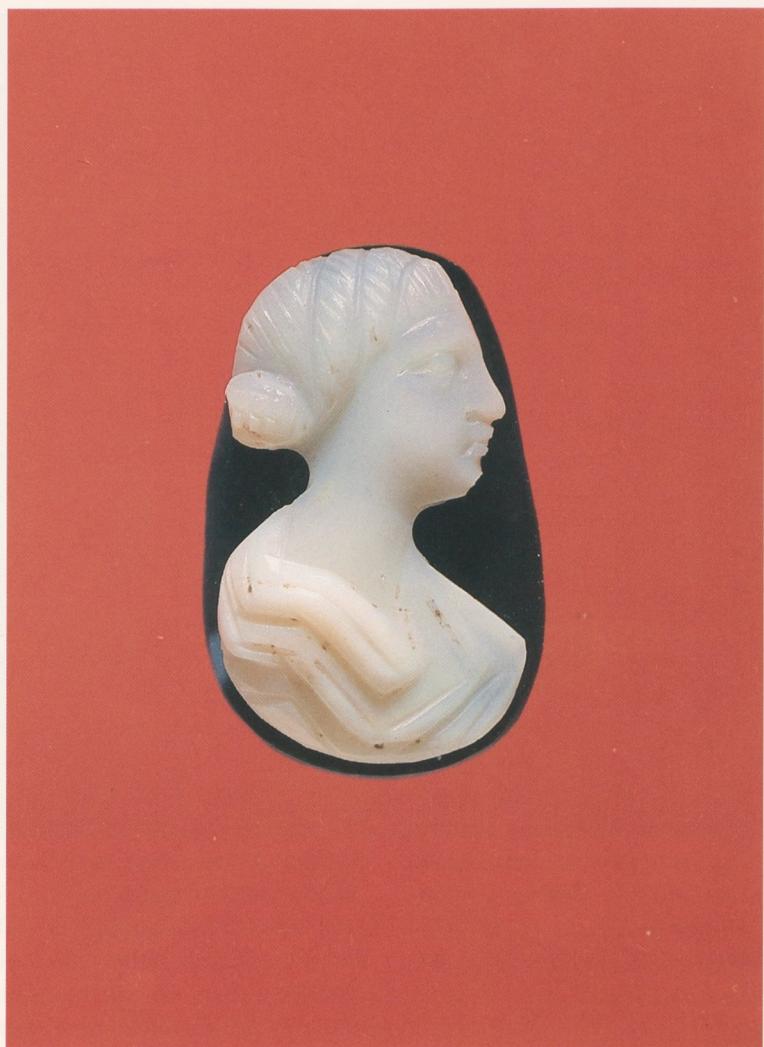
Auf dem Gelände einer erst seit wenigen Jahren bekannten germanischen Siedlung bei Merkershausen, Stadt Bad Königshofen im Grabfeld, gelang W. Wagner 1981 ein bemerkenswerter Neufund: ein römischer Onyx-Kameo (Abb. 123).

Bei dem sehr qualitätvollen Stück – die weiße, nach rechts gewandte Figur ist gegenüber dem dunklen Hintergrund leicht unterschnitten herausgearbeitet – handelt es sich nach ikonographischen Vergleichen anhand der Münzbildnisse um das Porträt der Lucilla (149–182), Tochter des Kaisers Marc Aurel und Schwester des Commodus. Als Entstehungszeit dürfte das Ende des 2. bis spätestens Anfang des 3. Jahrhunderts anzunehmen sein.

Porträtkameen von Angehörigen des Kaiserhauses, wie sie zu offiziellen Anlässen bzw. Ehrenungen vergeben wurden, sind bisher im freien Germanien außerordentlich selten. Der Kameo von Merkershausen bereichert daher das Fundbild der dortigen mittel- bis jüngerkaiserzeitlichen Siedlung, von der u. a. eine römische Münze stammt, in mehr als nur statistischer Hinsicht; erschien doch gerade das Grabfeldgebiet in der römischen Kaiserzeit bisher nahezu fundleer. Die Neufunde der letzten Jahre zeigen aber, daß dieser Raum als wichtiges Bindeglied zwischen Thüringen und Mainfranken zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Ob das relativ große Stück ursprünglich in einem Fingerring oder in einer Kette gefaßt getragen wurde, läßt sich heute nicht mehr mit Sicherheit entscheiden. Vor dem Hintergrund der Tatsache, daß von mehreren germanischen Siedlungen Mainfrankens auch gehobenere römische Ausstattungsstücke stammen, braucht auch im Fall des Kameos von Merkershausen am – im weitesten Sinne – offiziellen Charakter des Fundstücks nicht gezweifelt zu werden; mag es sich nun um ein Beutestück aus den römischen Provinzen an Rhein und Donau handeln oder aber um eine besondere persönliche Auszeichnung für einen Germanen in römischen Diensten.

D. Rosenstock



123 Onyx-Kameo mit Portrait der römischen Kaiserin Livia (148–182) aus der germanischen Siedlung von Merkershausen. Vierfache natürliche Größe.